

Unterrichtsverlaufsplan

Datum:

Name: Fach: Sport Lerngruppe: Klasse 8b (13m/11w) Zeit: Ort: Sporthalle

Hauptseminarleiter: Fachseminarleiter: Fachlehrer:

Referendar:

Thema der Stunde: Die Kooperative Erarbeitung eines Rope-Tricks zur Förderung der Verständigung über einen gemeinsamen

Schwierigkeitsgrad

Kernanliegen: Die SuS sollen in Gruppenarbeit einen Rope-Trick erarbeiten und anschließend gemeinsam präsentieren

Phase	Inhalt	Organisation	Kommentar
Einstieg	Begrüßung, Bekanntgabe des Stundenthemas. Erklärung der Aufwärmphase, Pärchenbildung	SuS sitzen auf den Bänken	Transparenz über den Stundenverlauf soll geschaffen werden. Einstimmung auf die in Gruppenarbeit zu erbringenden Arbeitsleistungen
Erwärmung	Die SuS sollen Paarweise zusammenarbeiten. Jeweils ein	PA SuS erhalten alle ein Rope und	Die Phase soll als thematischer Einstieg in die kooperative

	<p>Schüler kreiert Bewegungen mit dem Rope, der andere soll diese nachmachen. Anschl. erfolgt ein Rollenwechsel.</p>	<p>verteilen sich paarweise in der Halle. Zum Beginn der Musik fangen sie mit ihrer erwärmenden Stundeneinstimmung an. Mit dem Abbruch der Musik wird der Rollenwechsel angesagt.</p>	<p>Arbeitsweise der heutigen UE dienen. Die Musik soll hierbei einen auffordernden und motivierenden Charakter haben. Da die letzte UE ausfallen musste, bekommen die SuS hierdurch auch die Gelegenheit, sich erneut mit dem Gerät Rope vertraut zu machen.</p>
<p>Kognitive Phase</p>	<p>Besprechung des weiteren Vorgehens mit Bekanntgabe des ersten Arbeitsauftrages: <i>SuS sollen innerhalb ihrer jeweiligen Gruppe einen gemeinsamen Sprung-Trick entwickeln, welchen alle in der Grobform beherrschen.</i> Anschl. erfolgt Einteilung in Gruppen an bereitgestellten Hütchen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sitzkreis, 2. Gruppen formieren sich sitzend hinter Hütchen 	<p>Einstimmung auf die in Gruppenarbeit zu erbringenden Arbeitsleistungen. Klarstellung der zentralen Bedeutung der Zusammenarbeit und des Gruppenergebnisses. Falls der Gruppe kein geeigneter Trick einfällt, kann sie sich eine Arbeitskarte geben lassen, auf welcher Anregungen für Tricks in zwei Schwierigkeitsgraden enthalten sind.</p> <p>SuS haben 14 Tage zuvor</p>

			<p>bereits Gruppen gebildet. Evtl. Beibehaltung dieser Gruppen, falls SuS noch bekannt. Ansonsten Neuformung durch L.</p>
Erarbeitung I	<p>SuS erarbeiten gruppenweise einen gemeinsamen Trick.</p>	GA	<p>Die Gruppen verteilen sich auf ihre jeweiligen „Arbeitsplätze“, welche durch Hütchen gekennzeichnet sind. Eigenverantwortliche Koordination und Erarbeitung innerhalb der Gruppen. Auseinandersetzung mit dem Leistungsanspruch und dem Leistungsniveau</p>
Reflexion I	<p>Besprechung der Zwischenergebnisse. Erneute Darstellung des zentralen Arbeitsauftrages, evtl. Stellen neuer Anforderungen</p>	Sitzkreis	<p>Es können Unterschiede in den Arbeitsleistungen der Gruppen auftreten. Besprechung, wo die Unterschiede liegen und worin sie begründet sind. Schwächeren Gruppen soll verdeutlicht werden, wie sie das Arbeitsziel erreichen können.</p>

			<p>Stärkere Gruppen erhalten ggf. den Auftrag, nun den entwickelten Trick synchron auszuführen (Selbstorganisation), evtl. auch mehrmals hintereinander.</p>
Erarbeitung II	<p>Gruppen üben erneut an ihren Tricks und setzen die neuen (oder alten) Arbeitsaufträge um</p>	GA	<p>Mit dem Input aus der Reflexion gehen die Gruppen in eine 2.Arbeitsphase. Nun sollen tatsächlich alle Gruppe die Minimalanforderung „auf einen Trick einigen“ umsetzen. Fortgeschrittenere Gruppen arbeiten an Synchronizität und erhalten ggf. im Arbeitsprozess neue Anforderungen: Sollten Gruppen mehrere Tricks im Repertoire haben, können sie diese synchron miteinander kombinieren.</p>
Abschlussreflexion, Präsentation	<p>Die Arbeitsergebnisse werden von den Gruppen präsentiert und</p>	Sitzkreis, Sitz-U für Präsentation	<p>Die SuS bekommen nun die Gelegenheit ihre</p>

von den SuS bewertet.
Gemeinsames Einigen auf die
nächsten Arbeitsschwerpunkte.

Gruppenergebnisse vor der
Klasse zu präsentieren. Die
Zuschauer sollen die
Präsentation vor dem
Hintergrund der gestellten
Arbeitsaufträge und
Anforderungen bewerten.
Besprechung und Ausblick auf
die nächste Stunde soll
Motivation der SuS weiter
aufrecht erhalten und ihre
Kreativität fördern.